

Die junge Raupe schmutzig grünlichgrau mit sechs feinen dunklen Längslinien und schwärzlichem Kopf.

Nach der ersten Häutung: 3 mm lang, der Kopf dunkel grauoliv mit zwei helleren Streifen. Die Haut leicht querge-runzelt, der Körper schmutzig olivgrau mit dunkleren Längs-streifen. Beiderseits der Dorsalen ist die Grundfarbe et- was aufgehellt, so daß dadurch ein helles Längsband entsteht. Die schwach entwickelte Seitenkante zeigt die Grund- farbe fleckartig verdunkelt, auch der Bauch hat feine dunkle Längsstreifen, von denen der mittlere breiter, bandartig, ent- wickelt ist. — 26. IX.

Die Raupe lebt an verschiedenen Ginsterarten, an welchen sie — wenigstens in dem allein beobachteten Jugendzustand — nur die Epidermis der Blätter abnagt, während sie die Mem- bran stehen läßt. — In der oben beschriebenen Größe hörten die Raupen zu fressen auf und schickten sich zur Ueberwinte- rung an, leider sind sie sämtlich während derselben einge- gangen.

(Fortsetzung folgt.)

## Eine Mikrolepidopteren-Ausbeute aus dem Hindukusch-Gebiet.

Von Fred Graf Hartig, Wien.

(Mit 3 Textfiguren und einer Tafel.)

(Schluß.)

*Aglossa asiatica* Stgr. 1 ♂ Paghman-Mont.

*Hypsopygia costalis* F. ♂ und ♀ häufig vom Sebak-Tal, nicht von Europäern zu unterscheiden.

*Eurgestis spiniferalis* Stgr. 1 ♀ Paghman-Mont. (aus der Sammlung Eichhorn liegt mir 1 ♂ vom Alexandergebirge, Juli 1891, vor).

*Nomophila noctuella* Schiff. Je 1 ♂ Paghman-Mont und Sebak-Tal.

*Loxostege verticalis* L. 4 ♀ Nuksan-Paß. Stark dotter- gelb auf den Vfgln., die schwarzen Zeichnungen der Vorder- und Linien der Hfgl. auffallend kontrastreich, so auch der dunkle Fleck am Außenzipfel der Hfgl. Fransen dagegen hell, nicht wie bei *nigricillialis* Rag. dunkel. Caradja erwähnt (Geogr. Verbr. d. Pyral. ecc. Iris 1916, p. 25) Tiere vom Alai, die scheinbar dieselbe dottergelbe Färbung aufweisen, aber Ueber- gänge zur *nigricillialis* Rag. bilden.

Ein mehr graues, aber stark dunkel gezeichnetes ♂ vom Paghman-Mont.

*Loxostege sticticalis* L. 1 ♂ ♀ Chodja-Mahomed.

*Titanio nanalis* Chr. 1 ♂ ♀ Nuksan-Paß, 1 ♀ Sebak-Tal, 1 ♀ Andarab.

***Titanio splendens*** Stgr. 2 ♂ ♀ Andarab; 1 kleines ♀ Nuksan-Paß.

***Pionea ferrugalis*** Hb. 1 einfarbiges, auf den Vfgln. ungezeichnetes tief ockerfarbenes ♀ Chodja-Mahomed.

***Pionea perochealis*** Chr. (abgerieben, daher nicht ganz sicher), 1 ♀ Chodja-Mahomed.

***Pyrausta limbopunctalis*** HS. ***dissolutalis*** Stgr. 1 ♂ Paghman-Mont.

***Pyrausta manualis furvalis*** Ev. 1 ♂ sehr aufgehellte, mit grauer statt brauner Tönung wohl doch nur abgerieben. Paghman-Mont.

***Pyrausta cespitalis intermedialis*** Dup. ♀ Chodja-Mahomed.

***Tegostoma disparalis*** HS. 1 ♂ Chodja-Mahomed.

***Noctuella verspertalis gilvalis*** Zerny. 3 ♀ Nuksan-Paß.

***Pterophorus? osteodactylus*** Z. 1 abgeflogenes ♀ von Andarab wohl hierher.

***Acalla hastiana coronana*** Thnbg. 1 ♀ Paghman-Mont.

***Cacoecia disparana*** Kenn. 7 ♀ Paghman-Mont.

***Tortrix (Cnephasia) sedana*** Dup. 1 ♂ Sebak-Tal. (Filipjev det.).

***Bactra venosana*** Z. 1 ♀ Sebak-Tal; 2 ♀ Paghman-Mont.

***Epiblema evermanni*** Kenn. 1 ♂, 2 ♀ Nuksan-Paß.

***Metzneria aspretella*** Led. 1 abgeflogenes ♀ Nuksan-Paß.

***Gelechia tannuoella*** Rbl. oder dieser Art sehr nahestehend, da zu abgeflogen: 1 ♂ Sebak-Tal.

***Plutella maculipennis*** Curt. 2 Stücke von Andarab.

***Tinea cloacella*** Hw. 2 ganz abgeflogene Stücke von Andarab.

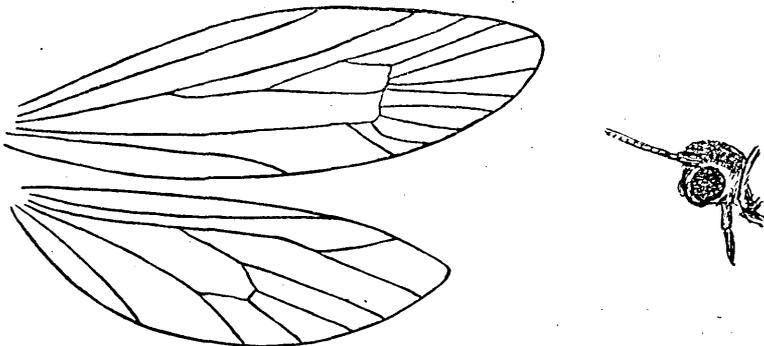


Fig. 3. *Pterolonchidae* gen. n. indet.

Außer diesen genannten Stücken waren indeterminabel wegen zu schlechter Erhaltung: eine *Tortrix* von Paghman-Mont.

und eine *Pterolonchidae*, welche von Hofrat Rebel für ein neues Genus gehalten wird und auf Taf. IV, Fig. 14 abgebildet ist. Beim schlechten Zustand des Tieres und vor allem wegen Fehlens der Fühler sehe ich von einer Beschreibung ab.

### Tafelerklärung.

- Fig. 1. *Paradaria* g. n. *myeloisiformis* sp. n. Cotype ♂.  
 " 2. " " " Type ♂.  
 " 3. " " " Type ♀.  
 alle Paghman-Mont., Alpenwiesenzone 2500—2800 m, Mai.  
 " 4. *Myeloisiphana* g. n. *afghana* sp. n. Type ♂.  
 " 5., 6., 7. " " " Cotypen ♂.  
 " 8. ab. ? " " Cotype ♂.  
 alle Paghman-Mont., ecc.  
 " 9. *Myeloisiphana afghana* Cotype ♂, Sebak-Tal, Alpenwiesenzone 2800 bis 3000 m, Mitte Juni.  
 " 10. " " Type ♀. Chodja-Mahomed, Geröllzone 3800 bis 4000 m, 25. VII.—10. VIII.  
 " 11. *Asarta Kotszchi* sp. n. Type ♀, Chodja-Mahomed ecc.  
 " 12. *Rhodophaea albifasciella* sp. n. Type ♀, Paghman-Mont. ecc.  
 " 13. *Anerastia kafirella* sp. n. Type ♀, Sebak-Tal ecc.  
 " 14. *Pterolonchidae* gen. n. indet.

### Literaturreferat.

**Svenska Fjärilar**, eine systematische Bearbeitung der in Schweden einheimischen Makrolepidopteren von Frithiof Nordström und Einar Wahlgren unter Mitarbeit von Albert Tullgren, Stockholm, Verlag Aktiebolaget Familjeboken. Von diesem prächtigen mit 25 Lieferungen geplanten Werk sind bisher 9 Hefte erschienen. Wenn auch, wie wohl die meisten unserer Leser, der Unterzeichnete des Schwedischen leider nicht mächtig ist, so sei hier doch besonders auf dieses Werk verwiesen. Soweit sich dies ohne Kenntnis der Sprache beurteilen läßt, ist es sehr gründlich gearbeitet, da es einen ausführlichen allgemeinen morphologischen und biologischen Teil enthält, während die alle in Schweden vorkommenden Großschmetterlinge enthaltende systematische Bearbeitung bereits alle neuen Erkenntnisse berücksichtigt und bei den einzelnen Familien nicht nur Bestimmungstabellen für die Arten sondern daneben auch solche für die Raupen bringt. Bei schwierigeren Gruppen werden auch schematische Genitalzeichnungen beigelegt. Die bisher vorliegende Bearbeitung reicht bis zur Gattung *Aplectoides* Btlr. Der Glanzpunkt sind aber neben einer im allgemeinen hervorragend schönen und splendiden drucktechnischen Ausstattung die zahlreichen (es sind im Ganzen 50 vorgesehen) Farbentafeln, die nach künstlerisch angeordneten Originalbildern von David Ljungdahl in der Wiedergabe schlechthin vollendet sind. Die farbenprächtigen Tagfalter- und SpHINGIDENBILDER sind ein ästhetischer Genuß, ausgezeichnet sind aber auch die lebenswahren Darstellungen der Noctuiden mit ihren weichen verlaufenden verschiedenartigen Grau- und Brauntönen. Jedenfalls ist Schweden, das sich augenblicklich ja einer besonderen wirtschaftlichen Blüte erfreut, nicht nur dazu zu beglückwünschen, daß dort ein wissenschaftliches Werk in so schöner Ausstattung erscheinen kann, sondern auch dazu, daß offenbar dort ein größerer Kreis entomologisch interessierter Menschen anzutreffen ist; denn nur bei einer ansehnlichen Auflage dürfte es dem Verlag möglich sein, trotz der sicher sehr beträchtlichen Herstellungskosten die einzelnen Hefte zu dem erstaunlich billigen Preis von 3 Schwed. Kronen (etwa 4 österr. Schilling) herauszugeben. Ich glaube, daß niemand es bereuen wird, wenn er trotz Unkenntnis der Sprache dieses wirklich schöne Werk anschafft. Reisser.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Hartig Friedrich (Fred)

Artikel/Article: [Eine Mikrolepidopteren-Ausbeute aus dem Hindukusch-Gebiet. Schluß. 78-80](#)